



Eldorado

Rötzelstein SO Sporn

S
sehr schön
Wand+ Platte
50 min
50 min
sehr gut
10
50m

Charakter: Wunderschöne, abwechslungsreiche Plaisirtour, die sich geschickt den Weg durch die doch etwas begrünte Wand sucht. Es dominiert Platten- und Kantenklettere, wobei in den Platten immer wieder gute Henkel auftauchen. Eine tolle Tour.

6+ zwei Stellen, (6- oblg.) sonst oft 5

Bemerkung zur Versicherung: Extrem gut mit BH und SUs gesichert.

Erstbegeher: M. Ostermayer, unterer Teil E. Fleck.

Ausrüstung: 10 Express, Bandschlingen und Helm.

Talort: Tymau 616 m

Anreise / Zufahrt: Auf der S 36 (Graz - Bruck) bis Frohnleiten, von dort auf der Bundesstraße Richtung Tymau, hinter Tymau links abzweigen und auf der Straße zum Parkplatz Rote Wand.

Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz an seinem hinteren Ende auf kleinem Weg (Schranken) anfangs fallend, an einer schönen Lichtung mit kleiner Hütte vorbei bis man unterhalb eines Jagdhauses eine breite Forststraße betritt. Dieser bergauf einige Minuten folgend zum Waldrand, hier links in den Wald auf eine Kuppe zu dreifacher Weggabelung bei einem Gatter. Auf der fallenden Wegseite (Markierung Richtung Mixnitz) weiter bis man wiederum eine Forststraße erreicht und dieser bergauf (rechts) folgt, bis sie nach einigen Minuten eben wird. Weiter auf ihr bis fast zu ihrem Ende, und hier rechts steil auf kleinem Steig (Steinmann am Beginn) zum Wandfuß aufwärts - der Steig ist in schlechtem Zustand und tw. recht zugewachsen. Rechts der Wand entlang bis zu einer markanten Platte mit der Aufschrift Eldorado (50 min) Dieser Zustieg ist etwas kürzer und bequemer als von Mixnitz über den Ratengrat, da die Ausgangshöhe größer ist. Von Mixnitz 1 - 1,5 h. Ausgangspunkt ist der Parkplatz 'Drachenhöhle'. Von hier auf markiertem Weg Richtung Rote Wand bis zur Forststrasse. Man erreicht sie kurz nachdem man in einer Senke einen kl. Bach (mit Steinen zugedeckt) überquert hat.

Höhe Einstieg: 1000 m

Abstieg: Vom A im Wald rechtshaltend über eine Lichtung wo der Kellersteig beginnt und diesem folgen, vorbei an Wildfütterung in Höhle. Man geht so an einigen E von anderen, tollen Touren am SO-Sporn vorbei (Michelangelo, Jägersteig,...). Es ist möglich, aber nicht nötig zum E zurück abzusteigen. Wenn man dem Kellersteig weiter folgt, an den erwähnten E vorbei, so gelangt man in weiterer Folge zu einem Wildzaun, an ihm entlang bis zu einem Loch im Zaun, dort hindurch und man kommt so zur 3-fachen Wegteilung (wie beim Zustieg erwähnt).

Beste Jahreszeit: März April Mai Juni September Oktober November

Bemerkungen: Da wir noch recht lange im Grazer Bergland klettern wollen, verhaltet Euch bitte rücksichtsvoll gegenüber Mensch und Natur; Parkbeschränkungen beachten!

